Für die Gauseite Naturschutz im Esslinger Gau

Schafbuckel – Nordostabschnitt Tannenäckerle, in dem wir zwischen 08.45 Uhr und 11.30 Uhr aktiv waren. Bild: Internet

Seit 1984 sind wir Fachwarte und Mitglieder der Ortsgruppen im Schwäbischen Albverein e.V. Esslinger Gau mit der Landschaftspflege auf dem Schafbuckel, oberhalb des Randecker Maares betraut. Mit 29 fleißigen Helferinnen und Helfern aus acht Ortsgruppen konnten wir dieses Jahr bereits zum 35. Mal dazu beitragen, die alte inspirierende Kulturlandschaft an diesem besonderen Platz zu erhalten. Eines der artenreichsten Ökosysteme Europas. Damit weiterhin eine Schafherde regelmäßig längere Zeit auf der Heide weiden und zur Offenhaltung der Flächen beitragen kann, befreiten wir in unserer gut dreistündigen Aktion die Magerrasenflächen und Wacholderbüsche.

Wir trafen uns traditionsgemäß am Samstag, den 12. Oktober 2019 um 8:30 am Parkplatz Mönchberg, Abzweigung bei der Ziegelhütte. Diesmal fand parallel der Landschaftspflegetag des Gesamtvereins am Schopflocher Moor, Torfgrube, statt.

Der Erfolg dieser Arbeit zeigt sich auch in der Unterstützung und Richtung weisenden Mithilfe durch Mitarbeiter des Landratsamtes Esslingen und des Vereins für Naherholung Schwäbische Alb, die beim Aussägen und dem sofortigen Häckseln des Schnittgutes assistierten, das an den Wegrändern von uns aufgeschichtet wurde.

Das zwar etwas windige, aber äußerst sonnige Wetter tat sein Übriges, Zum zünftigen Abschluss sorgten die Mitarbeiter des Landratsamtes und des Vereins für Naherholung für Essen und Trinken mit reichlich regionalen Produkten. Auch Nichtmitglieder und Schülerinnen und Schüler durften wir begrüßen Astscheren statt Füller und Geschichtsbuch.

Mindestens genauso dankbar wie die hauptamtlichen Naturschützer über unsere Hilfe äußerte sich Dr. Marion Leuze-Mohr, die Erste Landesbeamtin beim Landratsamt, die uns zwischendurch einen Informationsbesuch abstattete.

Die Arbeit geht nie aus! So dass wir planen uns am im kommenden Jahr, wieder am zweiten Samstag im Oktober, dem Zehnten, zu sehen.

Als Belohnung für die Jugendlichen aus dem Ostfilderner Raum fuhren die Teilnehmer der Ortsgruppe Scharnhausen mit den Kids danach zur Sommerbobbahn an den Römerstein bei Donnstetten.

Auf dem höchsten Punkt des Schafbuckels – 801 m ü.d.M. Bild: Internet

Jürgen Gruß (Gaunaturschutzwart)